



#WiengibtKraft
WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSGEMEINSCHAFT



TERRE DES FEMMES
ÖSTERREICH
Menschenrechte für die Frau
Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei

Die SPÖ Döbling und TERRE DES FEMMES ÖSTERREICH

laden ein zur Veranstaltung

Tatort Prostitution

Montag 11.12.2023 um 19:00 Uhr

Dachsaal der Urania; Uraniastrasse 1; 1010 Wien

Begrüßung

Barbara Novak

SPÖ Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin

Beate Wimmer- Puchinger

Vorsitzende Terre des Femmes Österreich

Vortragende

Helmut Sporer

Kriminaloberrat a. D.

Er war über 20 Jahre zuständig für die Bekämpfung von Menschenhandel und Überwachung der Prostitution. Auch nach seiner Pensionierung berichtet er über seine Erfahrungen. Und er befürwortet ein Sexkaufverbot

Im Fall des Stuttgarter Bordells Paradise ist der Justiz der Nachweis gelungen, dass die Bordellbetreiber mit Menschenhändlern, Zuhältern und Rockern kooperierten.

„Wir haben hier beweisbar gesehen, wie das System funktioniert. Und Stuttgart ist überall. Bordellbetreiber sind oft darauf angewiesen, immer wieder neue Frauen ins Bordell geliefert zu bekommen.“ Helmut Sporer

Manuela Schon

Autorin und Aktivistin

Sozialwissenschaftlerin mit Schwerpunkt geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen, Autorin „Ausverkauft! Prostitution im Spiegel von Wissenschaft und Politik“ (tradition, 2021) Gemeinsam mit dem Netzwerk Ella hat sie ein Konzept erstellt, nach dem auch unter den gegebenen gesetzlichen Bedingungen Elemente des schwedischen Ansatzes auf lokaler Ebene implementiert werden können

Moderation

Brigitte Handlos

Im Anschluss Diskussion und Vernetzung bei einem kleinen Buffet

*Eine legalisierende Prostitutionsgesetzgebung führt zu mehr Zwangsprostitution und Menschenhandel. Deshalb lehnt Terre des Femmes Österreich den Ausdruck "Sexarbeit" ab. Das sogenannte **Nordische Modell** stellt Prostituierte straffrei und bestraft ausschließlich die Freier. Dieses Modell wird in anderen Ländern wie etwa Irland, Nordirland, Island, Schweden, Norwegen, Israel, Frankreich, Kanada praktiziert und jetzt in Spanien diskutiert. Es sieht auch Ausstiegsszenarien für Prostituierte vor.*

Anmeldungen bis spätestens 04.12.2023 unter brigitte.koebler@aon.at